



PROZESSKERN MODULÜBERSICHT

Ein Software-Kern. Mehrere Module. Klare Abläufe.

Die Prozesskern-Module sind als Bausteine gedacht. Unternehmen können mit einem passenden Bereich starten und die Plattform später erweitern, ohne wieder neue Insellösungen aufzubauen.

DMS	Dokumente strukturiert ablegen, schneller finden und mit Aufgaben, Freigaben oder Prozessen verbinden.	Dokumentenablage, Suche, Versionen, Nachvollziehbarkeit, Freigaben
Time	Zeiten erfassen, prüfen und für Auswertung, Projektbezug, Auftragsbezug oder interne Steuerung nutzen.	Zeiterfassung, Auswertung, Projektzeiten, Abweichungen, Übersicht
Diktate	Diktate digital erfassen, organisieren und in verwertbare Ergebnisse überführen.	Aufnahme, Verwaltung, Bearbeitung, Aufgabenbezug, Dokumentenbezug
ERP	Stammdaten, Ressourcen und operative Informationen als Grundlage für Abläufe und Auswertungen bündeln.	Stammdaten, Ressourcen, Einkauf, Finanzen, operative Abläufe
Fertigung	Planung, Plantafel, Stücklisten, Terminal und Rückmeldungen transparent verbinden.	Plantafel, Stücklisten, Terminal, Rückmeldungen, Ressourcenprüfung
Weitere Module	Erweiterungen für zusätzliche Abläufe, Rollen und Spezialanforderungen ergänzen.	Modularer Ausbau, Workflows, Spezialprozesse, Integrationen



Wie die Module zusammenspielen

DMS + Workflows Dokumente können Auslöser für Aufgaben, Freigaben oder Folgeprozesse sein.	Time + ERP Zeiten lassen sich mit Projekten, Aufträgen oder interner Steuerung verbinden.
Diktate + DMS Diktate können in Dokumente, Aufgaben oder nachvollziehbare Vorgänge überführt werden.	ERP + Fertigung Stammdaten, Ressourcen und Auftragsinformationen bilden die Grundlage für Planung und Rückmeldungen.

Empfohlene Einstiegspunkte

- DMS: wenn Dokumente, Suche und Freigaben der größte Engpass sind.
- Time: wenn Zeiten, Projekte oder interne Auswertungen transparenter werden sollen.
- ERP: wenn Stammdaten und Ressourcen verlässlicher zusammengeführt werden sollen.
- Fertigung: wenn Planung, Plantafel und Rückmeldungen sichtbar werden müssen.

Grundprinzip

Nicht jedes Unternehmen benötigt sofort jedes Modul. Der sinnvolle Weg ist ein klar begrenzter Start mit messbarem Nutzen. Danach werden weitere Module ergänzt, wenn der Bedarf entsteht.

Kontakt

it-brandt-schlaht · Inh. Andre Brandt Schlaht · info@it-brandt-schlaht.de